








FAQ zu Bild-Störungen auf Video-Innensprechstellen

Anzeige	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
Das Videobild ist permanent schwarz/weiss.	Farbsättigung ist auf Minimum eingestellt.	Kontrast- / Farbintensität verstellen.
	Der Übertragungspegel auf dem Videostrang ist zu gering.	Der Übertragungspegel kann an diversen Komponenten im Videostrang nach geregelt werden.
Die Farben auf dem Monitor sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell. 	Die Farbsättigung ist zu weit aufgedreht	Der Farbintensität reduzieren.
	Der Helligkeit ist zu weit aufgedreht	Helligkeitsregler an der Station zurückdrehen
	Der Pegel des Videosignales ist zu hoch	Den Pegel im Videostrang reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera)
	Der Abschlusswiderstand am Ende des Videostranges ist nicht gesteckt.	100 Ohm-Abschlusswiderstand am letzten Gerät montieren oder den Abschlusswiderstand (Jumper) stecken. (Siehe Produktinformation)
Verzerrtes Bild 	Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern T1/T2 (Häufiger Fehler).	Videoadern T1/T2 richtig anschliessen
Farben auf dem Monitor sind ohne Kontrast. 	Die Anschlussleitung einer Kamera wurde unzulässig verlängert.	Gemäss Angaben auf Installationsschema korrigieren.
	Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Videokomponenten wurde unzulässig überschritten.	Allenfalls Unterstützung beim technischen Kundendienst anfordern.
	Zu schwacher Videopegel	Pegelverluste können durch Drehregler an den aktiven Videokomponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen)
	Zu viele Innensprechstellen angeschlossen	Überprüfen, ob die Anzahl der Video-Innensprechstellen die erlaubte Anzahl je Strang nicht übersteigt.
	An Videoverteilern mit durchgeschleiftem Signal sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.	Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Videokomponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.
In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Video-Innensprechstellen gibt es nur bei einer Station schwarze Streifen auf dem Videobild. 	Störungen durch Übergangswiderstände	Alle Anschlusskontakte prüfen und richtig festklemmen
	Störungen durch benachbarte Quellen, wie Fremdnetzteile oder andere elektrische Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.	Standort des Videoverteilers und anderer Videokomponenten ändern.
		Ausserdem die Leitungsverlegung überprüfen und für ausreichend Abstand zu Störquellen sorgen.

Anzeige	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
Das Bild „läuft“ (ältere Geräte). 	Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.	Überprüfen, ob beide Adern des Videostranges angeschlossen sind. Allenfalls Pegel nachregeln
Mehrfach erscheinende Konturen 	Bildreflexionen (Geisterbilder) entstehen an offenen Leitungen, wenn der Videostrang nicht abgeschlossen ist.	100 Ohm-Abschlusswiderstand am letzten Gerät montieren oder den Abschlusswiderstand (Jumper) stecken. (Siehe Produktinformation)
Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen. 	Zwei Videoquellen überlagern sich.	Die zweite Videoquelle korrekt anhängen. Dazu wird ein Videumschalt-gerät benötigt.
Nur blaues Bild (VTC42)	Es liegt kein Videosignal an	Prüfen, ob beide Adern des Videostranges korrekt angeschlossen sind. Den Monitor vor dem Videumschalt-gerät anschliessen und überprüfen, ob hier ein Signal anliegt.
Kein Bild, nur Menü-Einblendungen (ecoos, sky, skyline, ALDUP)	Es liegt kein Videosignal an	
Kein Bild (VTC60) Beim Betätigen der Bild-Taste erfolgt keine Reaktion.	Es liegt kein Videosignal an	
	Die Spannungsversorgung ist nicht korrekt angeschlossen	Spannung zwischen P und b, sowie zwischen P und M messen. Ist die Spannung nicht zwischen 24-25VDC, muss die Spannungsversorgung überprüft werden.

Service

Zu weiteren Fragen finden Sie die Antworten auf www.kochag.ch **FAQ** >>>

Für eine persönliche Unterstützung wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst:

Tel 044 782 6000
Fax 044 782 6001



René Koch AG
Seestrasse 241
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
044 782 6001 Fax
info@kochag.ch
www.kochag.ch

KO (H)

sehen hören sprechen
voir entendre parler